

# Baseball: Endform für die Schule mit Stealing, Strike und Ball

In dieser Übung lernen die Schülerinnen das Baseballspiel in seiner ganzen Dimension kennen. Das Stealing und seine taktischen Konsequenzen werden während des Spiels erlebt.

Sieben bis neun Schülerinnen bilden eine Mannschaft. Der Pitcher bringt den Ball mit einem Zuwurf zu seinem Catcher ins Spiel. Es gelten die «Strike & Ball - Regeln ([siehe Spielregeln](#)). Es soll jedoch zu Gunsten eines gewissen Spielflusses weiterhin auf ein Duell zwischen Pitcher und Schlagfrau verzichtet werden. Damit das Spiel mit Stealing überhaupt funktioniert, wird das Spiel nun nicht mehr künstlich unterbrochen. Während des Spiels mit den bereits eingeführten Regeln, können die Läuferinnen ein Stealing wagen oder sich durch den Einsatz eines Lead-Offs gezielt einen Vorteil verschaffen (siehe Kasten unten). Ein Spielunterbruch gibt es nur noch bei einem nicht gefangenen Foulball, einem Homerun und bei ein paar weiteren Sondersituationen ([siehe Spielregeln](#)). Das Spiel wird nach einem Unterbruch durch den Ruf des Schiedsrichters «Play Ball» wieder aufgenommen.



**Bemerkung:** Der Baseabstand beträgt nun rund 27m.

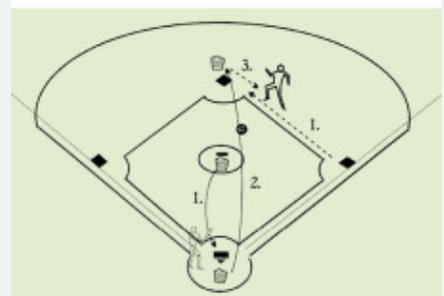
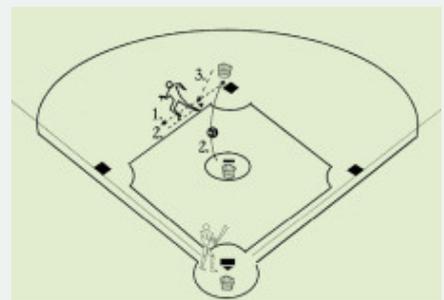
## Risikoreicher Lauf

In der Baseball-Endform gibt es keine künstlichen Spielunterbrüche mehr. Die Läuferinnen auf ihren Bases können jederzeit laufen. Dies eröffnet sowohl für die Läuferinnen wie auch für die Verteidiger neue taktische Spielzüge. Die Läuferinnen können also zum Beispiel auch dann laufen, wenn der Ball vom Pitcher zum Catcher fliegt und der Ball nicht geschlagen werden konnte. Schafft es eine Läuferin die nächste Base zu erreichen, ohne dass der Batter den Ball schlagen konnte, hat sie diese Base gestohlen (stealing).

Stehlende Läuferinnen rennen ungezwungen (Unforced Play) und können deshalb nur durch taggen «out» gemacht werden. Der Catcher kann als einziger Feldspieler alle Läuferinnen auf den Bases überwachen. So kann er Bälle, die nicht geschlagen werden konnten und daher zu ihm fliegen, sofort zu den jeweiligen Feldspielern passen, damit sie die «Diebin» unterwegs zur nächsten Base taggen können.

Falls bereits eine Läuferin losrennt, wenn der Ball noch beim Pitcher ist, muss der Catchers diesem ein Zeichen geben, damit der Pitcher den Ball den zuständigen Feldspielern für ein Tagging zuwerfen kann.

Da den Läuferinnen die Gefahren eines Stealings bewusst sind, wagen sie häufig nur einen Lead-Off. Sie entfernen sich aber nur soweit von ihrer Base, dass sie bei einem allfälligen Pass vom Pitcher zum Baseman



noch zu ihrer Base zurückkehren können, ohne das Risiko eines Taggings einzugehen.

---

Quelle: mobilepraxis 31/2007, Dominik Owassapian



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Sport BASPO**